

## Vom IST zum Jetzt - die Education Group und das digitale Klassenzimmer

Ursula Simmetsberger, Astrid Leeb  
Education Group GmbH  
Anastasius-Grün-Straße 22-24  
4020 Linz  
www.edugroup.at  
office@edugroup.at

*Die Education Group begleitet Österreichs Bildungsinstitutionen und PädagogInnen seit mehr als 25 Jahren beim Einsatz von Medien in ihrem Unterricht. Dieser Artikel bietet einen kleinen Überblick über die Services und Dienstleistungen der Organisation und wagt auch einen Blick in die Zukunft.*

### 1 Innovation seit fast 30 Jahren

Rund 10 PCs mit 5 ¼ Zoll Laufwerken – damit startete im Winter 1985 das „IST – Informations-, Schulungs- und Trainingszentrum für Informatik in OÖ“ unter der Leitung von Prof. Mag. Anton Knierzinger. Ziel der Einrichtung war es, die Integration von Informations- und Kommunikationstechnologie in der Bildung zu fördern.

Seither hat sich einiges getan: In der Welt der IKT ist kein Stein auf dem anderen geblieben – und auch das „IST“ hat sich laufend weiterentwickelt, bis es im Jahr 2000 zum „education highway“ und schließlich 2011 durch die Fusion mit dem Bildungsmedienzentrum des Landes Oberösterreich zur „Education Group“ unter der Leitung von Peter Eiselmaier wurde.

Damals wie heute unterstützt die Organisation PädagogInnen in ganz Österreich rund um die Verwendung von modernen Medien in ihrer täglichen Arbeit und bietet ihnen eine Reihe von Produkten und Services für die Vorbereitung und Gestaltung eines mediengestützten Unterrichts. Die Bandbreite reicht hier von Medienproduktion und -distribution über die Organisation und Durchführung von Workshops und Seminaren bis hin zum Betrieb der Lernplattform edumoodle und der Gegenstandsportale. Innovative Produkte für Schulen wie z.B. die Bereitstellung einer Cloud-Lösung für Schulen und die regelmäßige Durchführung von groß angelegten Medienstudien runden das Portfolio ab.

Darüber hinaus ist die Education Group laufend in Projekte auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene involviert und kann so aktuellste Trends und Entwicklungen schon frühzeitig aufgreifen und Österreichs Bildungslandschaft zugänglich machen.

Diese kurze Auflistung macht deutlich, dass die Education Group schon seit mehr als 25 Jahren Pionierarbeit rund um einen mediengestützten Unterricht leistet – einige besonders bemerkenswerte aktuelle Produkte und Services sollen in der Folge kurz etwas detaillierter beschrieben werden.

## 2 Fünf Welten – viele Leistungen

Im Zuge der Fusion des education highway und des Bildungsmedienzentrums des Landes Oberösterreich (BIMEZ) galt es unter anderem, die Online-Angebote der beiden Institutionen zusammenzuführen und sie entsprechend zu erweitern – ganz entsprechend der Positionierung der Education Group als ein im deutschsprachigen Raum einzigartiges Innovationszentrum.

<http://www.schule.at> – eine Kooperation der Education Group und des BMUKK – konnte sich schon längst als eines der größten deutschsprachigen Bildungsportale etablieren. Auf dem Portal findet sich ein vielfältiges Angebot an fachspezifischen und bildungsrelevanten Informationen. Es ermöglicht weiters einen einfachen Zugriff auf die rund 40 Fach- und Schwerpunktportale (siehe dazu auch Kapitel 2.2) sowie auf den Schulführer, über den relevante Kontaktdaten österreichischer Schulen abgerufen werden können.



Abbildung 1: Die Startseite von [www.schule.at](http://www.schule.at)

Auf <http://www.edugroup.at> findet sich eine noch größere Fülle an Inhalten, die in fünf so genannte „Welten“ gegliedert sind. Für jede der Welten werden regelmäßig Newsbeiträge erstellt, die die BesucherInnen beispielsweise über das Neueste aus der Welt der Bildung am Laufenden halten, sie auf tolle Unterrichtsmaterialien hinweisen oder Tipps rund um den Einsatz von Medien im Unterricht geben.

Doch in den Welten des Portals verbirgt sich noch einiges mehr...

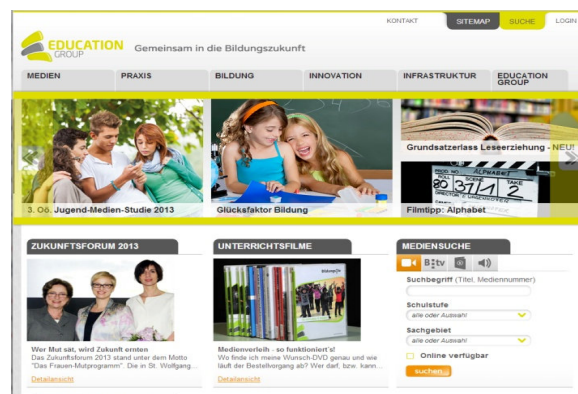


Abbildung 2: Die Startseite von [www.edugroup.at](http://www.edugroup.at)

## 2.1 Die „Welt der Medien“ und „Media on Demand“

Die „Welt der Medien“ umfasst verschiedenste Inhalte rund um den Einsatz von Medien im Unterricht. Unter anderem finden sich hier zahlreiche von **BildungsTV**, dem Bildungs-Spartenkanal der Education Group, produzierte Clipreihen und Videobeiträge. Diese dienen entweder als Hintergrundinformationen für die Lehrkräfte – z.B. zu Themen wie „Nonverbales Klassezimmermanagement“ oder den Bildungsstandards – oder können direkt im Unterricht für die Arbeit mit den SchülerInnen eingesetzt werden. Zusätzlich werden regelmäßig Fachvorträge und Podiumsdiskussionen aufgezeichnet und kostenlos in voller Länge online zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus findet sich in diesem Bereich des Portals auch eine Fülle von Filmen und Audiodateien für den Einsatz im Unterricht. Waren diese in der Vergangenheit lediglich als CDs, DVDs oder Videokassetten über den Medienverleih des BIMEZ erhältlich, steht der Großteil der Inhalte oberösterreichischen PädagogInnen nun zusätzlich auch online zur Verfügung. Per „**Media on Demand**“ können sie zeit- und ortsunabhängig auf die Medien zugreifen und sie auf Knopfdruck hochauflösend direkt über ihren Browser abrufen – zu Hause zur Unterrichtsvorbereitung ebenso wie für den Einsatz in der Schule [EG12a].

Ergänzt wird das Angebot durch umfangreiche Zusatzinhalte zu den Unterrichtsfilmen – die Bandbreite reicht hier von Arbeitsblättern über Audiodateien oder interaktiven Übungen bis hin zu Bildmaterial. Zudem besteht die Möglichkeit, Playlisten zu erstellen, um den Medieneinsatz im Unterricht noch effizienter zu gestalten. Natürlich wird „Media on Demand“ laufend weiterentwickelt, um Oberösterreichs PädagogInnen in Zukunft noch besser bei ihrer Arbeit mit Medien unterstützen zu können.

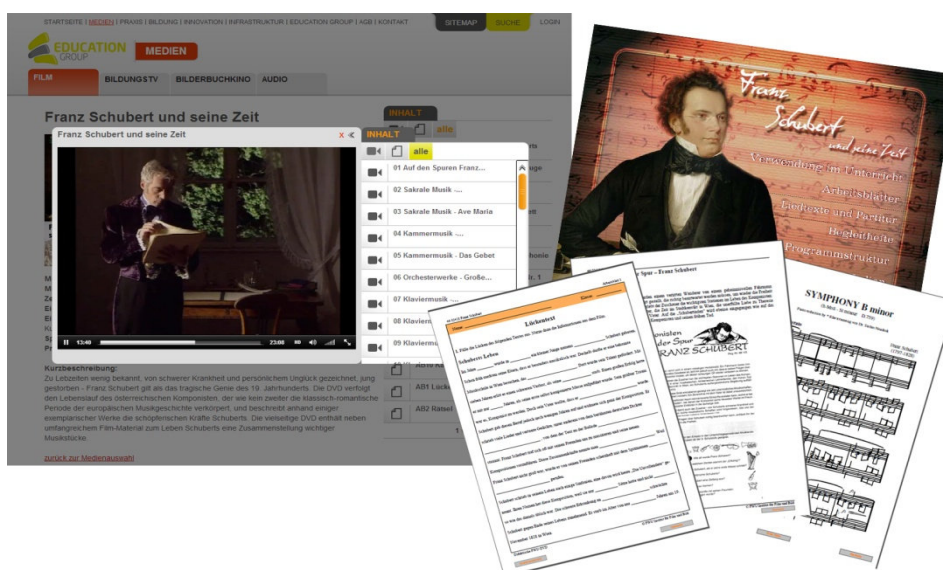


Abbildung 3: Ein Beispiel für ein Media on Demand-Materialpaket

## 2.2 Die „Welt der Praxis“ und Tipps von ExpertInnen

Die „Welt der Praxis“ bietet allumfassende Unterstützung für PädagogInnen mit Services und Materialien rund um die Unterrichtspraxis.

Besonders bemerkenswert sind hier die **rund 40 Fach- und Schwerpunktportale** [EG12b]. Sie wurden mit dem Ziel initiiert, Lehrkräften durch eine fachlich kompetente und lehrplan-

orientierte Aufbereitung von unterrichtsspezifischen Informationen und E-Content beim Einsatz des Internets im Unterricht zur Seite zu stehen.

Als besonderes Erfolgsrezept hat sich dabei der Grundsatz „Aus der Praxis für die Praxis – von Lehrenden für Lehrende“ entpuppt: Rund 100 FachdidaktikerInnen aus ganz Österreich sind mit der inhaltlichen Betreuung der Portale betraut. Bis dato erarbeiteten sie kommentierte Linksammlungen zu mehr als 1.000 Themenkomplexen – von den Aborigines bis zum Zweiten Weltkrieg. Darüber hinaus werden die Inhalte auf den Portalen regelmäßig durch Lernpakete ergänzt, die eine starke Output-Orientierung aufweisen und damit als Ideenquelle für den Unterricht fungieren können. Ergänzt werden die Portalinhalte durch relevante News bzw. Veranstaltungshinweise.

Die Palette der Gegenstandsportale reicht von Deutsch, Mathematik und verschiedenen Fremdsprachen über Naturwissenschaften und musisch-kreativen Fächern bis hin zu Rechnungswesen oder Latein. Abgerundet wird das Angebot durch Portale zu wichtigen Unterrichtsprinzipien und Bildungsanliegen wie „Bewegte Schule“, „Deutsch als Zweitsprache und IKL“ sowie „Gender und Bildung“. Für Volksschulen, Sonderschulen, Polytechnische Schulen, Handelsakademien und Höhere land- und forstwirtschaftliche Schulen stehen eigene Schultypenportale zur Verfügung.

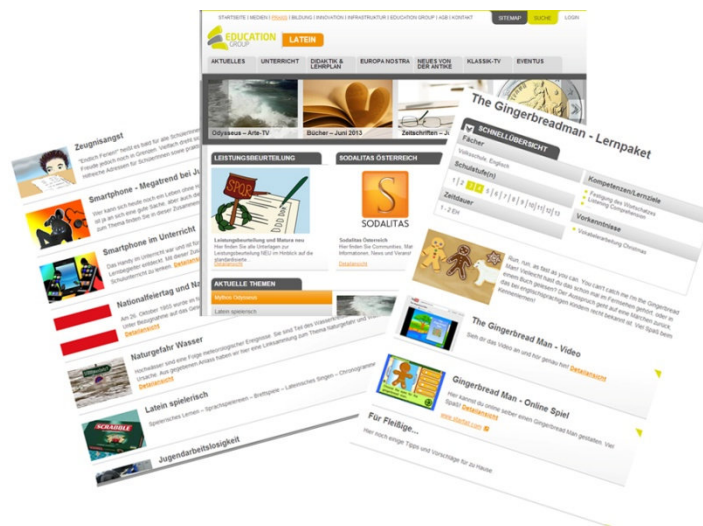


Abbildung 4: Einige Impressionen rund um die Fachportale

Zu den Serviceleistungen der Education Group zählt außerdem die Organisation von **Workshops zu verschiedenen medienrelevanten Themen**, mit denen intensiv die aktive Medienarbeit in Schulen, Kindergärten, Horten sowie Jugendvereinen und -zentren unterstützt wird [EG12c]. Die Workshops finden direkt vor Ort statt und werden von Medienpädagogik-ExpertInnen betreut.

Das Angebot ist äußerst vielfältig: So können die SchülerInnen mit Hilfe von GPS-Geräten auf Schatzsuche gehen (Geocaching), zu DrehbuchautorInnen, RegisseurInnen oder FilmproduzentInnen werden, Podcasts erstellen oder die Geschichte der Fotografie hautnah erleben. Selbstverständlich liegt sämtlichen Workshops ein didaktisches Konzept zugrunde, welches alle SchülerInnen in den gesamten Entstehungsprozess miteinbindet.



Abbildung 5: Ein kleiner Einblick in das Workshopangebot

### 2.3 Die „Welt der Bildung“ und unser Seminarprogramm

Die „Welt der Bildung“ befasst sich mit all jenen Themen, die für den Berufsalltag von Lehrkräften von besonderer Bedeutung sind. So finden sich hier etwa Ratgeber zum Themenkomplex Gewalt – Schule – Medien, Informationen zu rechtlichen Belangen oder Wissenswertes zur Zusammenarbeit von PädagogInnen, Eltern und SchülerInnen.



Abbildung 6: Die „Welt der Bildung“

Besonders hervorzuheben ist aber das breitgefächerte **Fortbildungsprogramm im Bereich Medienarbeit und Medienpädagogik** für KindergartenpädagogInnen und Lehrkräfte [EG12d]. Organisiert werden die angebotenen Workshops in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule OÖ und der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz sowie mit dem Kindergarten- und Hortreferat des Landes OÖ.

Der Seminarkatalog beinhaltet spezielle Angebote für ElementarpädagogInnen, Lehrkräfte – von der Volksschule bis zur AHS – sowie SonderpädagogInnen. Die Inhalte der Seminare sind breit gefächert und reichen von der Arbeit mit Office-Anwendungen über den Einsatz von Tablets im Unterricht bis hin zur Erstellung von Schulwebseiten.

Alle angebotenen Kurse und Seminare werden ausnahmslos als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt; die Teilnahme ist für PädagogInnen kostenlos bzw. gegen einen sehr geringen Unkostenbeitrag möglich.

## 2.4 Die „Welt der Innovation“ und der Blick über den Tellerrand

Mit der „Welt der Innovation“ wagt die Education Group einen Blick in die Zukunft der Bildung. Hier finden Informationen zu aktuellen Trends und Entwicklungen, die maßgeblichen Einfluss auf die Welt des Lehrens und des Lernens ausüben werden, Platz.

Ein wesentliches Thema rund um modernen Unterricht, an dem aktuell kein Weg vorbeiführt, ist die **Kompetenzorientierung**. Die Education Group legt hier natürlich einen besonderen Fokus auf den Bereich der Medienkompetenz und leistet aktuell beispielsweise mit dem Projekt digi.komp [BM13] wertvolle Unterstützung.

Rund um die Kompetenzorientierung ist natürlich auch **edumoodle** [EG13a] zu nennen. Diese Lernplattform leistet mit dem auf allen Instanzen standardmäßig verfügbaren Zusatzmodul Exabis Competencies [GTN13] wertvolle Unterstützung beim kompetenzorientierten Arbeiten. Mit Hilfe der kostenlos verfügbaren ePOP-App [ÖZ12] ist das Arbeiten an der eigenen Kompetenzlandkarte auch von unterwegs aus möglich.



Abbildung 7: Die ePOP-App (Quelle: Screenshot von [www.epop.at](http://www.epop.at))

Auch sonst tut sich einiges bei edumoodle: Aktuell wird im Rahmen eines Pilotprojektes die **LTI-Anbindung** von edumoodle an die Eduthek des BMUKK, in der sich unter anderem Unterrichtsbeispiele zu den Bildungsstandards finden, getestet und evaluiert. Die Inhalte können damit per Mausklick direkt in den gewünschten Moodle-Kurs geholt werden. In einem nächsten Schritt ist geplant, auch Inhalte der Gegenstandsportale in edumoodle darstellen zu können.

In Sachen Innovation nimmt natürlich auch die **Forschung** einen hohen Stellenwert ein. Besonders bemerkenswert ist hier die **Kinder- bzw. Jugend-Medien-Studie** [EG13b], die seit 2007 von der Education Group durchgeführt wird. Im jährlichen Wechsel werden Daten zum Medienverhalten der Kinder (3 – 10 Jahre) bzw. Jugendlichen (11 – 18 Jahre) erhoben. Herangezogen wird hier die Sichtweise der Kinder bzw. Jugendlichen, ihrer Eltern sowie der PädagogInnen.

Mittlerweile ist es möglich, die Ergebnisse der Medien-Studie über die letzten fünf Jahre hinweg zu analysieren und zu vergleichen. Somit werden aktuelle Trends, Entwicklungen, aber auch Herausforderungen aufgezeigt, auf die im Bildungsbereich reagiert werden soll. Die Studie dient daher auch als wesentliche Orientierung für die Arbeit der Education Group, um PädagogInnen und Institutionen rund um die Medienarbeit bestmöglich zu unterstützen. Auch wenn die Daten in Oberösterreich erhoben werden, können sie als Richtwert für Österreich herangezogen werden. Befragt wurden 2013 beispielsweise 500 Jugendliche, 203 Erziehungsberechtigte mit Kindern zwischen 11 und 18 Jahren sowie 99 PädagogInnen – damit ist die Medienstudie der Education Group die größte in Österreich.

Auch wenn in Oberösterreich selbst gewaltiges Innovationspotential vorhanden ist – man beachte in diesem Zusammenhang nur die Clipreihe „Note: Eins Plus!“, die innovative und kreative Projekte von SchülerInnen in Videoform präsentiert [EG13b] –, gilt es rund um Innovationen natürlich auch, den **Blick über Österreichs Grenzen hinaus** zu richten.

Mit der langjährigen Beteiligung an internationalen Projekten und Initiativen kann zum einen das österreichische Know-How einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden, zum anderen können natürlich auch das Wissen und die Erfahrungen aus anderen europäischen Ländern Eingang in die Arbeit der Education Group finden. Die Palette der EU-Referenzprojekte ist breitgefächert und umfasst Bildungsforschung ebenso wie die Förderung des IKT-Einsatzes im Unterricht oder die Erarbeitung von Maßnahmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften. Mittlerweile konnte ein starkes Netzwerk von internationalen Partnern aufgebaut werden, das durch regelmäßigen Kontakt und wiederholte Zusammenarbeit laufend intensiviert wird.

MEDEAnet [ATiT13], SENNET [EUN13] und EdReNe [UC13], die Initiativen, an denen die Education Group aktuell mitarbeitet, befassen sich in besonderer Weise mit der Vernetzung von Stakeholdern und BildungsexpertInnen aus ganz Europa mit einem speziellen Fokus auf Medienbildung und –pädagogik in verschiedenen Bildungskontexten.

## 2.5 Die „Welt der Infrastruktur“ und die eduCloud

In der „Welt der Infrastruktur“ schließlich dreht sich alles um die Technik und IT-Services der Education Group – Securitylösungen, Webspaces oder die „Virtual School“ sind hier nur einige der angebotenen Dienste.

Besonders hervorzuheben ist hier die **eduCloud** [EG12f] – eine Cloud-Lösung speziell für den Schulbereich, die die mühsame Pflege veralteter PCs, die aufwendige Serverwartung oder die zeitintensive Installation von Softwarepaketen nicht mehr erforderlich macht. Erste Erkenntnisse zur Arbeit mit der „Virtuellen Desktop Infrastruktur“ wurden von der Education Group bereits 2010 publiziert [LLL10].

Aktuell bietet die Education Group in der eduCloud über 100 Anwendungen und pädagogische Programme, die von den Lehrkräften zu einem an ihre Anforderungen angepassten Paket zusammengestellt werden können. Aufgrund der einwandfrei funktionierenden IT-Infrastruktur bleibt nun mehr Zeit für das Wesentliche – den Unterricht.

Darüber hinaus spart die eduCloud auch Energie und Geld und erlaubt große Flexibilität. So werden neue, sehr ressourcenschonende Endgeräte („Thin Clients“) eingesetzt – Server müssen von der Schule selbst nicht mehr betrieben oder gewartet werden. Und: Jede/r BenutzerIn

kann seinen/ihren persönlichen virtuellen Desktop von überall aus aufrufen – egal, ob über einen PC, ein Notebook, einen Thin Client, ein Tablet oder ein Smartphone.

### **3 Die Zukunft ist mobil!**

Die Dynamik von Bildung und Medien ist enorm – daher unterliegen selbstverständlich all die dargestellten Dienste und Leistungen der Education Group einer laufenden Weiterentwicklung.

Ein besonderer Schwerpunkt wird in den kommenden Monaten und Jahren im Bereich der Mobile Devices liegen. Die aktuelle Jugend-Medien-Studie hat gezeigt, dass „das Smartphone .. das Medienverhalten am stärksten verändert [hat]. Seit 2008 ist die Zahl der Jugendlichen, die ein Smartphone besitzen, von 4% auf 60% gestiegen. Vor allem beim Internetsurfen und Spielen ist es sehr beliebt.“ [OÖ13] Vor diesem Trend kann und will sich die Education Group als Innovationszentrum nicht verschließen – gerade da auch eine zunehmende Hinwendung zu „Bring your own device“ immer deutlicher wird.

Geplant ist daher unter anderem neben der Optimierung der mobilen Darstellung der Portalfamilie und der Lernplattform auch die Einführung eines neuen Querschnittsportals. Dieses soll sich als einzigartiger Pool für sämtliche Inhalte zu dieser Thematik etablieren.

In diesem Portal sollen sich beispielsweise Informationen zum Einsatz von mobilen Geräten, Apps und Infrastruktur aus pädagogischer Sicht finden. Auch eine Best Practice-Sammlung soll erarbeitet werden. Hier sind E-Learning-ExpertInnen gefragt, die ihre Erfahrungen und Anregungen weniger technikaffinen Lehrkräften zur Verfügung stellen, um diese zum Einsatz von mobilen Geräten im Unterricht zu motivieren.

Auf technischer Seite ist die Entwicklung von Apps, die beispielsweise die Nutzung bereits vorhandener Inhalte auf eine neue, innovative Art und Weise ermöglichen oder verschiedene Dienste der Education Group auch „On the go“ verfügbar machen, vorgesehen.

Selbstverständlich sollen auch PädagogInnen entsprechende Unterstützung auf ihrem Weg in die Welt des Mobile Learning erhalten. So soll in den Räumlichkeiten der Education Group ein TabLab geschaffen werden, das zum Testen und Ausprobieren von mobilen Geräten einlädt. Außerdem sollen eine größere Anzahl von Präsenzs Schulungen und -seminaren in diesem Bereich angeboten und eine Community für Lehrkräfte aufgebaut werden, die die Vernetzung, den Austausch und die Erarbeitung von Szenarien zum Ziel hat.

Durch die Weiterentwicklung der Services der Education Group sollen Österreichs Bildungsinstitutionen und PädagogInnen die künftigen Herausforderungen erfolgreich meistern können – auch wenn diese größer sind als je zuvor. Denn leider ist das Spannungsfeld zwischen der Dynamik der Technologien und der Statik des Bildungswesens kaum zu kompensieren.

Ziel der Education Group ist es in jedem Fall, auch in Zukunft DIE Anlaufstelle für PädagogInnen aus dem deutschsprachigen Raum rund um das digitale Klassenzimmer zu sein – ganz getreu dem Motto „Gemeinsam in die Bildungszukunft“.



## Literaturverzeichnis

- [ATi13] ATiT: MEDEAnet, 2013. Nachzulesen unter <http://www.medeanet.eu>
- [BM13] Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur: digi.komp – Digitale Kompetenzen informatische Bildung, 2013. Nachzulesen unter <http://www.digikomp.at>
- [EG12a] Education Group GmbH: Bildungsmedien auf Knopfdruck, 2012. Nachzulesen unter <http://www.edugroup.at/medien/detail/bildungsmedien-auf-knopfdruck.html>
- [EG12b] Education Group GmbH: Portale, 2012. Nachzulesen unter <http://www.edugroup.at/praxis/portale.html>
- [EG12c] Education Group GmbH: Medienworkshops, 2012. Nachzulesen unter <http://www.edugroup.at/praxis/workshops.html>
- [EG12d] Education Group GmbH: Seminare, 2012. Nachzulesen unter <http://www.edugroup.at/bildung/seminare.html>
- [EG12e] Education Group GmbH: Medien-Studien der Education Group, 2012. Nachzulesen unter <http://www.edugroup.at/innovation/forschung.html>
- [EG12f] Education Group GmbH: eduCloud, 2012. Nachzulesen unter <http://www.edugroup.at/infrastruktur/educloud.html>
- [EG13a] Education Group GmbH: edumoodle, 2013. Nachzulesen unter <http://www.edumoodle.at>
- [EG13b] Education Group GmbH: Geniale Ideen braucht das Land!, 2013. Nachzulesen unter <http://www.edugroup.at/innovation/news/detail/geniale-ideen-braucht-das-land-7-akku-bike.html>
- [EUN13] European Schoolnet: SENnet: Special Educational Needs Network, 2013. Nachzulesen unter <http://sennet.eun.org/>
- [UC13] UNI C: EdReNe, 2013. Nachzulesen unter <http://edrene.org>
- [GTN13] GTN GmbH: Dokumentation exabis competencies 1.0 für Moodle 2.x, 2013. Nachzulesen unter [http://www.exabis.at/fileadmin/exabis/pdfs/Dokumentation\\_exabis\\_competencies-odul\\_v1.0\\_fuer\\_Moodle\\_2.pdf](http://www.exabis.at/fileadmin/exabis/pdfs/Dokumentation_exabis_competencies-odul_v1.0_fuer_Moodle_2.pdf)
- [LLL10] Leeb, A.; Leitner, D.; Lumpelcker, T.: Virtuelle Desktop Infrastruktur. In (Brandhofer, G.; Futschek, G.; Micheuz, P.; Reiter, A.; Schoder, K. Hrsg.): 25 Jahre Schulinformatik in Österreich, Wien 2010, Österreichische Computer Gesellschaft; S. 342-348.
- [OÖ13] Amt der Oö. Landesregierung: Presseinformation zur Oö. Jugend-Medien-Studie 2013. Nachzulesen unter [http://www.doris-hummer.at/media/presse/PK\\_Unterlage\\_Jugendmedienstudie\\_12062013pdf.pdf](http://www.doris-hummer.at/media/presse/PK_Unterlage_Jugendmedienstudie_12062013pdf.pdf)
- [ÖZ12] ÖZEPS: ePOP: ePop App, 2012. Nachzulesen unter <http://www.epop.at>